

nirt, dass O. heute Abend komme. Zugleich ein Expressbrief O. von vorgestern; sie käme am 1., Concert auf 30. verschoben;– wolle nicht so lang von Wien fort sein, Sehnsucht nach den Kindern und mir, zwar Angst vor den Quälereien, aber „unlöslich“ verbunden.

– Zum Thee Vicki.–

Hole Lili von Anninger's ab. Der schöne Garten im Dämmerlicht.–

Mitternacht O., Ankunft. Grosz' Vater war plötzlich gestorben, daher Concert unmöglich.– Sie sieht nicht sehr gut aus, hat angeregte Tage gehabt.– Schwierigkeiten der Wiener Existenz im kommenden Winter – vage Vorschläge daß wir alle in Salzburg oder Bayern ein paar Monate verbringen; u. s. w.– Enervirt und schlief schlechter als seit Wochen.–
26/9 Dictirt Briefe.–

Nm. am Weiher.

Abd. zu Richard. Gab ihm Bestellungen für Berlin mit (Inszenirung Reigen etc.) – Heini mit Gabriel stöberte in der Bibliothek herum.–
27/9 Burgth. Generalprobe: Mirandolina; und Heirat wider Willen (Molière – Hugo).– Gf. Mensdorff: „Ich beneide jetzt jeden, der sich mit Kunst und Wissenschaft zu beschäftigen weiß...“ Heim mit R. A. Bermann, der jetzt in Bozen und Meran, den nun italienischen!, war. Über d'Annunzios neueste Harlekinade – Besetzung von Fiume. (Es bleibt Harlekinade, auch wenn er Recht behält.)

Nm. am Weiher.

Gegen Abend Schott, Mirjam.

28/9 S. Spazieren Pötzleinsdorf. Im Wald am Weiher.–

Zu Tisch Unruh, nachher Fritzi Ergas, Arthur Kaufmann.– Wir saßen unter der Esche. Unruh in seiner Schönheit; klug und humorvoll, menschlich, beruhigter als neulich wirkte prachtvoll. Ich zeigte ihm Zimmer, Aussichten; er sprach davon, wie er bis vor kurzem nie allein gewesen, als Cadett mit 150 in einem Raum;– Heini hatte einen Drehbühnenplan für den Prinzen Louis Ferdinand (famos) gemacht, zeigte diesen und seine Bühnenmodelle. Arthur Kfm. von Unruh entzückt. „Der Deutsche.“ Man spürte auch etwas vom Segen des „Militarismus“, so grauenhaft er im allgemeinen sein mag und obwohl ihm U. selbst längst abgeschworen.–

Z. N. Richard Specht und seine Geliebte. O. hatte beide von Sp., der sie hingebeten, mitgebracht. Sie wirkte ganz sympathisch. – Zeigte Photographien, eigne, Olga, Kinder.–

29/9 Dictirt.– (Äußerung R. O. zu Salzburg.) –

Nm. Hr. Pitter, reist nach Spanien; Übersetzungsfragen.–

Abd. vergeblich H. K. erwartet, die mir geschrieben, ihr sibirischer